

Dittrich

Belletristik
+ Sachbuch
= Beste Bücher

AKZENTE
Zeitschrift für Literatur

PROGRAMM
2/2026

Dittrich

Das sind die Neuen:



Seite 3



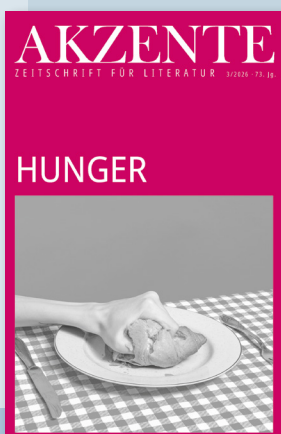
Seite 4



Seite 5



Seite 7



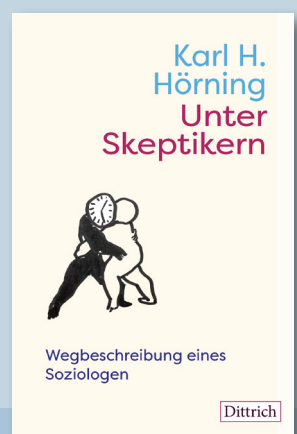
Seite 7



Seite 8



Seite 9



Seite 10



Seite 11

Alle Lesungsanfragen
bitte über Nino Laufens,
Tel.: 02254/83603-12
n.laufens@velbrueck.de

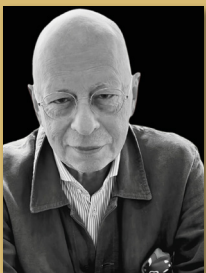


Ein aufregendes Panorama von Künstlern, Künstlergruppen und Künstlerkollektiven

Künstlerinnen und Künstler, Literatinnen und Literaten sowie ihre Mäzene: Sie versammelten sich in Paris, in Sanary-sur-Mer, am Cap d' Antibes oder in London, New York und Prag. Noch heute faszinieren uns die Ausstrahlung und kreative Dynamik dieser Künstlergruppen. Hugo Bergham spürt in seinem aufschlussreichen und gewitzten Buch ganz unterschiedlichen Kulturszenen quer durch die letzten Jahrhunderte nach, immer mit der Frage: was machte die Gruppen aus, was verband sie, warum implodierten manche irgendwann.

Das Buch bietet Abstecher in das atemberaubende Jena, wo 1794 Goethe auf Schiller traf und danach nichts mehr so wie vorher war. Es geht weiter mit Rilke nach Prag, wo er sich mit Kafka, Brod und Werfel umringt, um danach nach Worpsswede zu den Naturfreunden rund um seine Frau Clara Westhoff zu reisen. Im Pariser Hotel Majestic versammelten an einem einzigen Abend Sydney und Violet Schiff die Größen ihrer Zeit: Proust, Joyce, Picasso, Strawinski, Diaghilev. Von dort geht es in Auguste Rodins Studio, hinein in die Künstlerszene rund um James Joyce, Edith Stein und Ernest Hemingway. Im fernen New York schrieben sich derweil zwei Anwälte zu literarischem Weltruhm, während hierzulande der Kreis um Stefan George ein mysteriöses »geheimes Deutschland« schuf.

Eine hochspannende und unterhaltsame Tour d'Horizon mit ganz neuen Erkenntnissen und Einsichten.



© privat

Hugo Bergham ist Publizist und Geisteswissenschaftler. Er pendelt zwischen dem Rheinland und Oberbayern, von wo aus er seiner Lehrtätigkeit als Honorarprofessor an der Paris Lodron Universität in Salzburg nachgeht.

Ebenfalls bei Dittrich erschienen:

ADENAUERIANER. *Gestalter, Macher, Zauberer – wem wir die Republik verdanken* (mit Konrad Adenauer, Christoph Hardt und Henner Löffler; 3. Aufl. 2026); 428 Seiten · EUR 22,90
ISBN 978-3-910732-46-9

Something Precious. *Erinnerungsorte der englischen Literatur* (überarb. Neuauflage 2026). 376 Seiten · EUR 20,-
ISBN 978-3-912155-52-5



Hugo Bergham
**Zur gleichen Zeit,
am selben Ort**

Künstler. Kommunen. Kollektive
ca. 300 Seiten
broschiert
Format 14,0 x 21,5 cm
EUR 20,-
ISBN 978-3-912155-67-9
Erscheint Oktober 2026

Wo die Donau mündet. Porträt einer Region zwischen Russland und Europa



Sabina Fati

Wer begehrt das Donaudelta?

Eine Reise im Schatten des Krieges durch Transnistrien, Ukraine, Moldau und Rumänien

Aus dem Rumänischen von Peter Groth

ca. 450 Seiten

broschiert

Format 14,0 x 21,5 cm

EUR 25,-

ISBN 978-3-912155-58-7

Erscheint Oktober 2026



© privat

Wer begehrt das Donaudelta? (Originaltitel *Cine râvnește la Gurile Dunării?*) ist weit mehr als ein Reisebericht – es ist das engagierte, emotionale und analytische Porträt einer Region, die im Spannungsfeld verschiedener geopolitischer Interessen steht.

Sabina Fati zeichnet ein vielschichtiges Bild der Menschen im Donaudelta, die zwischen ihrer Vergangenheit, ihrem Freiheitsdrang und den Interessen fremder Mächte navigieren – ihre Geschichten sind gleichzeitig bewegend und lehrreich. Sabina Fati verknüpft persönliche Begegnungen mit geopolitischen Einordnungen. Sie zeigt, warum Russland das Donaudelta so wichtig ist und warum es Bestrebungen verfolgt, die Europäische Union zu destabilisieren. In ihrem Bericht kommen iranische Drohnen vor, die auf ukrainischem Gebiet abstürzen und die Fähre zwischen Isaccea und Orlivka zum Stillstand bringen, die Leprakolonie in Tichilesti und die Zaporoger Kosaken, Chilia von Stefan dem Großen und Gogol, der Kaviar aus Sfântu Gheorghe und die Sekte der Skopzen, die in Bukarest Kutscher wurden.

Sabina Fati reiste nach Transnistrien, in die Ukraine, nach Moldau und Rumänien, um von den Menschen, die an der Donaumündung leben, zu erfahren, welche Zukunft sie erwarten. Das Tagebuch dieser Reise ist ein spannendes Zeugnis, das historische Daten enthält, die für ein breites Publikum verständlich dargestellt sind.

Sabina Fati ist seit 2020 Korrespondentin der Deutschen Welle in Bukarest, zuvor leitete sie die rumänische Abteilung von Radio Free Europe/Radio Liberty und war stellvertretende Chefredakteurin von »Romania libera«. Sie ist Autorin zahlreicher Bücher.



Das kommunistische Trauma

»Wir aßen Brot mit irgendwas, schwenkten Fahnen und sangen Parteihymnen«

Brot mit irgendwas erzählt in Schlaglichtern vom Leben in einer Provinzstadt im kommunistischen Rumänien. Mit der Stimme eines jungen Mädchen zeichnen die selektiven Erinnerung der erwachsenen Frau – mal in kräftigen, mal in feinen Strichen – Familien-, Schul- und Gesellschaftsszenen unter der Diktatur Ceaușescus. Es geht um Stromknappheit, Entbehrungen, die Kultur des Sich-Durchwurstelns und endlose Schlangen vor jedem Geschäft bis hin zu der Philosophie des vielsagenden Schweigens, um Angst, Kälte und Hunger.

Liliana Nechitas Buch erinnert an den melancholischen Erzählstil Marguerite Duras'. Mit präziser Beobachtungsgabe und feiner Ironie schildert sie die Schrecken und Absurditäten eines totalitären Regimes. Eine Geschichte, die man für erfunden halten könnte, wenn sie nicht genau so passiert wäre.



© Nicola d'Alessio

Liliana Nechita (auch: Angheluță) wurde 1968 geboren und lebt seit mehr als fünfzehn Jahren in Italien. Im Jahr 2013 hat sie durch Vermittlung der Zeitschrift *Avantaj* den Bericht *Exodul mamelor* (dt. Exodus der Mütter) geschrieben, der die Grundlage eines Dokumentarfilms gleichen Namens für das rumänische Fernsehen war. Bei der Gala zur Preisverleihung der Frau des Jahres 2013 wurde sie für die Förderung und Verteidigung der Frauenrechte geehrt. Ihr Buch *Brot mit irgendwas* ist 2022 unter dem Titel *Pâine cu ceva* im Humanitas Verlag in Bukarest erschienen.

Liliana Nechita
Brot mit irgendwas
 Erinnerungen an das Leben
 im Kommunismus
 Aus dem Rumänischen
 von Peter Groth
 ca. 180 Seiten
 Klappenbroschur
 Format 14,0 x 21,5 cm
 EUR 18,-
 ISBN 978-3-912155-66-2
 Erscheint November 2026



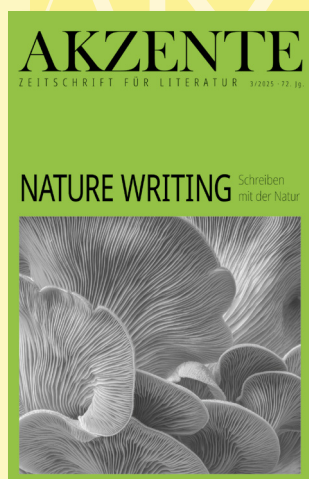
AKZENTE. Zeitschrift für Literatur



EXIL
Steine, Straßen, Städte.
Heft 1/2025 · 72. Jg.
104 Seiten · broschiert
Format 14,0 x 22,0 cm
ISBN 978-3-910732-51-3
ISSN 3052-279X
EUR 12,-
Lieferbar



ALTER
Spuren der Zeit. Über das,
was war, ist und wird.
Heft 2/2025 · 72. Jg.
100 Seiten · broschiert
Format 14,0 x 22,0 cm
ISBN 978-3-910732-93-3
ISSN 3052-279X
EUR 12,-
Lieferbar



NATURE WRITING
Schreiben mit der Natur
Heft 3/2025 · 72. Jg.
120 Seiten
Format 14,0 x 22,0 cm
brochert
ISBN 978-3-910732-94-0
ISSN 3052-279X
Lieferbar



ARBEIT
Was wir müssen, was wir wollen,
was wir tun
Heft 1/2026 · 73. Jg.
108 Seiten
Format 14,0 x 22,0 cm
brochert
ISBN 978-3-912155-53-2
ISSN 3052-279X
Lieferbar

Stimmen zu AKZENTE

»[...] So wurden von Herausgeberin Marietta Thien Erscheinungsbild und Anmutung der dezent in die Jahre gekommenen Publikation beherzt entstaubt, wirken nun leichtfüßig, zugänglich, gegenwärtig.

Manfred Luckas, Freier Deutscher Autorenverband

»... lesenswert sind [die Beiträge im Heft EXIL] alle. Weil sie die Rettung in die Sprache (bisweilen auch die deutsche) zum Thema haben und damit die grundlegende Exil-Erfahrung.«

Andreas Platthaus, FAZ

»... dass die Herausgeberin nicht nur bei der Themenstellung, sondern auch bei der Auswahl der Texte ein mehr als glückliches Händchen hat, sei mit gebührendem Respekt vermerkt.«

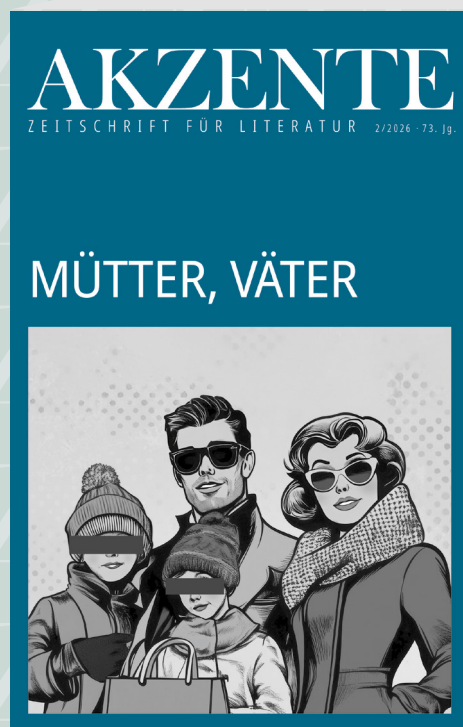
Andreas Heckmann, Am Erker

Die neuen AKZENTE-Ausgaben

Mutterschaft, Vaterschaft, Familienrollen und die Beziehungen zwischen Eltern und Kindern stehen im Mittelpunkt dieser Ausgabe. Sie vereint höchst unterschiedliche literarische Perspektiven auf Mütter und Väter – von komplexen Familienkonstrukten, Macht- und Abhängigkeitsverhältnissen zwischen den Geschlechtern bis hin zu neuen Geschlechterordnungen.

MÜTTER, VÄTER

Heft 2/2026 · 73. Jg.
ca. 100 Seiten
broschiert
Format 14,0 x 22,0 cm
ISBN 978-3-912155-54-9
ISSN 3052-279X
EUR 15,-
Erscheint Juli 2026



Dickens, Zola, Hamsun, Kafka, Grass – die Literaturgeschichte kennt Meister literarischer Auseinandersetzungen mit dem Thema und Motiv des Hungers. Dieses ist eine existenzielle Erfahrung: als Begehren, Sehnsucht, Suche nach Sinn und Geborgenheit, nach dem, was wir wirklich brauchen, als Antriebskraft und als Verlangen nach einem erfüllten Leben.

Die aktuellen literarischen Beiträge im vorliegenden Band erkunden die Räume zwischen Mangel und Erfüllung, Bedürfnis und Verheißung und bieten überraschende Perspektiven auf die vielfältigen Landschaften des Hungers.

HUNGER

Heft 3/2026 · 73. Jg.
ca. 100 Seiten
Format 14,0 x 22,0 cm
broschiert
ISBN 978-3-912155-69-3
ISSN 3052-279X
Erscheint Dezember 2026



Vom Meister der Künstlernovelle: Drei Erzählungen in einem Band



Ob es um die Beatles, den Tanz zwischen Mutter und Sohn oder den Fußball geht: In allen Novellen dieses Bandes zeichnet Rainer Wieczorek – mal semifiktional, mal dokumentarisch, mal fiktional – den Weg nach, der vom Spiel zur Kunst führt.

»Wieczoreks schmale Bücher besetzen die Lücke zwischen der sich weitgehend aus Zeitdiskursen speisenden markt-gängigen Mainstream-Literatur – vom Germanisten Moritz Baßler in seiner gleichnamigen fulminanten Studie von 2022 ›populärer Realismus‹ genannt – auf der einen Seite und sich als avantgardistisch verstehenden Schreibweisen, die ohnehin nur noch in einer kleinen Nische fortexistieren, auf der anderen. Überdies findet derjenige, der von der zurzeit schier ausufernden autofiktionalen Erzählprosa genug hat, in Wieczoreks Büchern ein wirksames Antidot.«

(Willi Huntemann, *Kolik #94, Zeitschrift für Literatur, Wien*)

Rainer Wieczorek

Werke 4

Vom Spiel zur Kunst

Ringo-Variationen /

Blick auf die Tanzenden /

Spiel an der Außenlinie

340 Seiten

Hardcover

Format 14,0 cm x 21,5 cm

EUR 29,90

ISBN 978-3-912155-59-4

Erscheint am 1. September 2026



Rainer Wieczorek gibt dem Genre der Künstlernovelle immer wieder wichtige Impulse, wofür er mehrere Literaturpreise erhielt. In seinen Novellen betrachtet er Kunstschaffende aller Gattungen im Spannungsfeld zwischen Intimität und Öffentlichkeit. Wieczorek wurde 1956 in Darmstadt geboren, ist verheiratet und Vater einer erwachsenen Tochter.



Werke 1. Drei Künstlernovellen.

HC mit SU · 344 S. · EUR 29,90

ISBN 978-3-943941-79-1

Werke 2. Zwei komplementäre Novellen.

HC mit SU · 336 S. · EUR 29,90

ISBN 978-3-943941-80-7

Werke 3. Kunst und Konflikt.

HC mit SU · 232 S. · EUR 29,90

ISBN 978-3-943941-95-1



Wandeln zwischen Watt und Dünen

Landfall – das erste Sichten von Land nach einer längeren Überfahrt.

Anja Liedtke spaziert über Spiekeroog, ans Meer, ins Watt, in die Dünen, durch das Dorf. Sie vergisst die Zeit, wenn nicht die Wanderung der Gestirne von ihr künden. Sie legt sich auf den Bauch, um einen Sanderling im Sturm zu beobachten, vergleicht sich mit einer Sandklaffmuschel, spricht mit einer Schnirkelschnecke, verbeugt sich vor Ritterlingen. Sie lauscht, befühlt, schnuppert, nascht, trägt heim und recherchiert. Das Erlebte und Erfahrene hält sie in Gedichten und Kürzestprosa fest und legt auf diese Weise eine wunderschöne literarische Sammlung der Inselwildnis vor.

Wie poetisch Naturspaziergänge auf Spiekeroog sein können, zeigt uns Anja Liedtke, eine der profiliertesten Stimmen des Nature Writing, beim Wandeln über das ostfriesische Eiland.



© privat

Anja Liedtke gewann mit einer Reiseerzählung über Shanghai den Bettina-von-Arnim-Literaturpreis. Es folgten Romane und Reiseerzählungen über Israel, David Bowie, eine sozial und ökologisch nachhaltige Gesellschaft sowie die Folgen des Nationalsozialismus für ihre Generation. Seit 2023 publiziert sie in der Gattung Nature Writing. Für ihre literarischen Naturbeobachtungen wurde sie mit zahlreichen Stipendien ausgezeichnet.

Anja Liedtke

Landfall

Naturspaziergänge auf Spiekeroog
mit Illustrationen von Denis Metz

140 Seiten

Hardcover mit Schutzumschlag

Format 14,0 x 21,5 cm

EUR 18,-

ISBN 978-3-912155-70-9

Erscheint Juli 2026

Bereits bei Dittrich erschienen:

Der Himmel ist altes Silber.

Nature Writing (2023)

188 Seiten · EUR 22,-

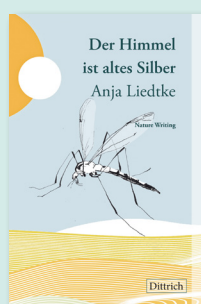
ISBN 978-3-910732-08-7

Flügel wie Schiefer.

Hundert Tage Hochgebirge (2026).

128 Seiten · EUR 18,-

ISBN 978-3-912155-55-6



Die Bedeutung von Neugier, Freundschaft und Skepsis für einen Soziologen



Neugier, Skepsis und Freundschaft: Sie haben das Leben des Soziologen Karl H. Hörning maßgeblich geprägt. Ausgehend von den akademischen Aufbrüchen der 1960er Jahre führt diese intellektuelle Autobiografie von Heidelberg und Mannheim über Harvard und New York bis in die Debatten der Gegenwartsgesellschaft. Im Zentrum steht die Frage, wie soziologische Erkenntnisse entstehen: im Streit mit den intellektuellen Gegnern, im gemeinsamen Arbeiten, in dichten Gesprächen und in den oft fragilen Freundschaften unter Wissenschaftlern.

Hörning zeigt, wie eng wissenschaftliche Erkenntnis mit biografischer Erfahrung verflochten ist. Dabei entsteht weit mehr als die Geschichte einer akademischen Laufbahn: Es ist die ebenso persönliche wie engagierte Reflexion eines Forschers, der Wissenschaft nie als fertige Wahrheit verstand, sondern als offene Suche nach Orientierung.

Eine kluge, elegante und sehr persönliche Erzählung über Zweifel, Erkenntnis und die produktive Unruhe des Denkens.

Karl H. Hörning
Unter Skeptikern
 Wegbeschreibung eines
 Soziologen
 ca. 220 Seiten
 Klappenbroschur
 Format 14,0 x 21,5 cm
 EUR 22,-
 ISBN 978-3-912155-68-6
 Erscheint Juli 2026



Karl H. Hörning ist emeritierter Professor für Soziologie, verbrachte seine Kindheit und Jugend in Heidelberg und studierte in München und Mannheim. Als junger Wissenschaftler fand er in Harvard einen Mentor und eine neue Welt. Zurück in Deutschland – Bochum, Kassel und zuletzt Aachen – interessierten ihn seit den frühen siebziger Jahren die gesellschaftlichen und technischen Umbrüche mit ihren tiefgreifenden Folgen für Arbeit und Arbeitszeit. Hörnings Untersuchungen zum »Neuen« Arbeiter«, den »Zeitpionieren« und den durch den Umgang mit neuen Technologien veränderten alltäglichen »Zeitpraktiken« sind hellsichtige Vorblicke auf das 21. Jahrhundert. In dem bei Velbrück Wissenschaft veröffentlichten Buch *Experten des Alltags* (2001) gelingt Hörning ein Resümee seiner soziologischen Theoriearbeit.



Ein Mann ohne Eigenschaften?

Josef, ein ehrgeiziger Anwalt, und seine vermögende Frau Helen gelten als das perfekte Paar. In Wirklichkeit ist alles, was die beiden noch verbindet, abgründiger Hass. Eine Scheidung kommt für Josef nicht in Frage, stattdessen beginnt er, Gewaltfantasien zu entwickeln. Ein erster, stümperhafter Mordversuch misslingt. Auf einer Geschäftsreise lernt Josef eine junge Kollegin kennen, deren Anziehung er nach und nach verfällt. Ihre Hingabe bestärkt ihn in seiner Absicht, sich Helen zu entledigen und er entwickelt den perfiden Plan, sie auf einer gemeinsamen Reise zu ermorden.

»Beschädigte Ware« ist die Geschichte einer emotionalen Verwahrlosung. Welche Richtung Josef auch einschlägt, nichts kann die Katastrophe noch abwenden, die er selbst ausgelöst hat.

Christoph Möller entfaltet in seinem Roman das Psychogramm eines gekränkten Egos – temporeich erzählt und voller Ironie.



© Wilm Woeber

Christoph Möller legt mit »Beschädigte Ware« seinen ersten Roman vor. Der Historiker und Germanist war zunächst viele Jahre in der deutschen und internationalen Politik tätig. Daneben unternahm er ausgedehnte Reisen durch Nord- und Südamerika, Afrika und Südeuropa. Seit über 25 Jahren ist er Inhaber einer Kommunikationsberatung, die sich auf die Bewältigung von Unternehmenskrisen spezialisiert hat.

Christoph Möller

Beschädigte Ware

Roman

ca. 200 Seiten

broschiert

Format 14,0 x 21,5 cm

EUR 18,-

ISBN 978-3-912155-71-6

Erscheint September 2026



Dittrich

Der Dittrich Verlag unterstützt
den Kulturhof Velbrück e.V.

Auslieferung



Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
D – 35463 Fernwald

Ihre persönliche Ansprechpartnerin bei PROLIT

Alexandra Reichel
Tel.: 0641/94393-36
Fax.: 0641/94393-199
a.reichel@prolit.de

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
CH - 8910 Affoltern am Albis
Tel.: +41 44 762 42 00
Fax: +41 44 762 42 10
verlagsservice@ava.ch

Dittrich Verlag

in der Velbrück GmbH Verlage
Meckenheimer Str. 47
53919 Weilerswist-Metternich

Berliner Büro

Kurfürstendamm 30
10719 Berlin

www.dittrich-verlag.de

Presse und Vertrieb

Nino Laufens
Tel.: 02254/83603-12
n.laufens@velbrueck.de

Verlagsleitung/Herausgeberin AKZENTE

Marietta Thien
Tel.: 02254/83603-18
m.thien@dittrich-verlag.de

Redaktion AKZENTE

Hannah Eschenauer
Tel.: 02254/83603-17
redaktion-akzente@dittrich-verlag.de

Vertreter Deutschland

Georg Kroemer
Hirschbergstraße 30
50939 Köln
Telefon 0221 4482-30
Telefax 0221 4436-80
gk@kroemer-buchvertrieb.de

Folgen Sie uns auch auf Social Media!



Besuchen Sie unser kostenloses
Dittrich Magazin mit (Video-)
Podcasts, Beiträgen und
Lesungsberichten unserer
Autorinnen und Autoren.